



Meisterstück in Rüster, Ahorn und Mineralwerkstoff

## Fein dimensioniert

Benedikt Schmid entwarf und fertigte ein reduziert gestaltetes, wandhängendes Sideboard aus Rüster als Meisterstück, das durch eine Vielzahl von fein gegliederten Details überzeugt. Der 1800 mm lange Korpus wird durch zwei gegeneinander verschobene Keile gebildet, die mittels einer zurückliegenden, grau lackierten Distanzleiste getrennt sind. Der obere Korpus dient geöffnet als Schminktisch: Die über Eck aus dem Volumen geschnittene Klappe nimmt auf der Innenfläche einen 3 mm starken Kristallspiegel flächenbündig auf. Zwei exakt auf das Gewicht der Klappe abgestimmte Gasdruckzylinder unterstützen das sanfte Öffnen und Schließen und halten diese geöffnet. Die Klappe ist an drei geraden Bändern aus Messing (Kröpfung A, Fa. Eberhard) angeschlagen. Ein verdeckt eingebauter Schubkasten im rechten Drittel des Korpus lässt sich durch einen Magnetverschluss (Fa. Eberhard) entriegeln und gleitet, bedingt durch den schrägen Einbau, sanft auf Unterflurführungen aus Mineralwerkstoff (Corian, Coffee Bean) heraus. Entnehmbare, kleine Boxen mit Böden aus Corian dienen zur

Aufbewahrung von Schminkutensilien und anderen Kleinteilen. Weitere, der Korpus-schräge angepasste Boxen finden sich im offenen Fach unter der Klappe.

Der untere Korpus nimmt zwei auf mechanischen Vollauszügen (Blum Movento) geführte, breite Schubkästen auf. Der linke dient dabei mit seiner feinen Einteilung zur Aufnahme von Schmuck jeglicher Art, der rechte, etwas höhere für Gürtel und Krawatten. Die Vorderstücke sind umlaufend um etwa 30 mm abgekantet, auf Gehrung verleimt und schlagen über ein dreieckige, eingelassene Leiste als Staumdichtung auf die Korpuskanten auf. Beide Korpusse werden durch drei auf einer Stahlplatte befestigten Quadratrohre an der Wand angebracht. Diese greifen verdeckt hinter der Trennungsfuge in die Korpusse ein und tragen diese. Die Oberflächen der Holzteile sind mit farblosem Öl behandelt. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule für Schreiner in München.

BM-Fotos: Wolfgang Pulfer, München

